

Produktname: CFHR5 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81650**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC,ELISA,FC
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG2a
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400
Molekulargewicht	64.4kDa

Antigen-Informationen

Genname	CFHR5
Alternative Namen	FHR5; CFHL5; FHR-5; CFHR5D
Gen-ID	81494.0
SwissProt ID	Q9BXR6
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen CFHR5 (AA: 344-569), exprimiert in E. coli.

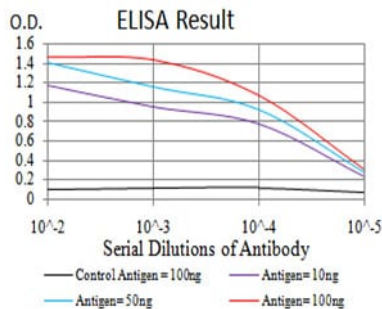
Hintergrund

Dieses Gen gehört zu einem kleinen Komplementfaktor-H-Gencluster (CFH) auf Chromosom 1. Jedes Mitglied dieser

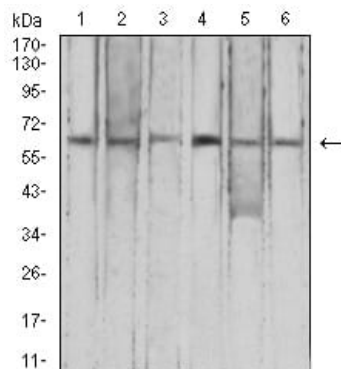
Genfamilie enthält mehrere kurze Konsensussequenzen (SCRs), die typisch für Regulatoren der Komplementaktivierung sind. Das von diesem Gen kodierte Protein besitzt neun SCRs. Die ersten beiden Sequenzen weisen Heparinbindungseigenschaften auf, eine Region zwischen den Sequenzen 5 und 7 bindet sowohl Heparin als auch C-reaktives Protein (CRP), und die C-terminalen Sequenzen ähneln einer Bindungsdomäne für Komplementkomponente 3b (C3b). Dieses Protein kolokalisiert mit C3, bindet C3b dosisabhängig und wird in durch CRP geschädigtes Gewebe rekrutiert. Allelische Variationen dieses Gens wurden mit zwei verschiedenen Formen von Nierenerkrankungen in Verbindung gebracht, jedoch nicht kausal verknüpft: der membranproliferativen Glomerulonephritis Typ II (MPGNII) und dem hämolytisch-urämisches Syndrom (HUS).

Forschungsbereich

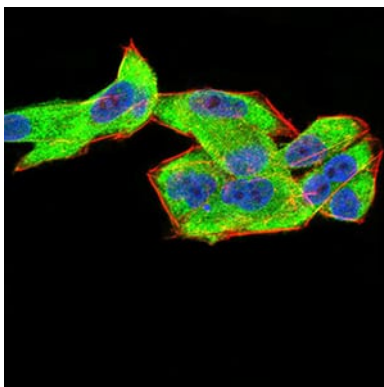
Bilddaten



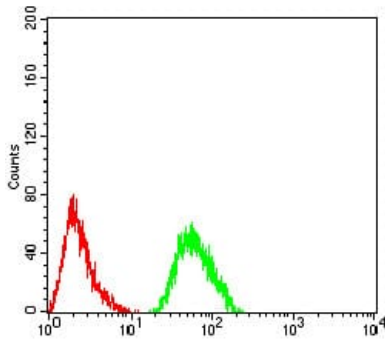
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



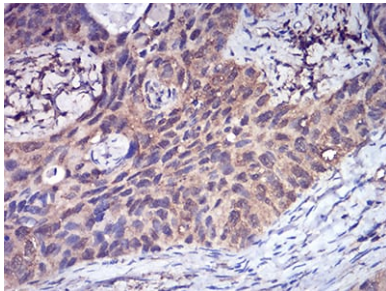
Western-Blot-Analyse mit CFHR5-Maus-mAb gegen HepG2 (1), K562 (2), L-02 (3), SK-Hep-1 (4), SMMC-7721 (5) und NIH/3T3 (6) Zelllysate.



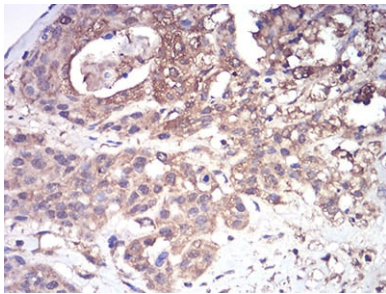
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb CFHR5 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb CFHR5 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Zervixkarzinomgeweben unter Verwendung des Maus-mAb CFHR5 mit DAB-Färbung.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Eierstockkrebsgeweben unter Verwendung des CFHR5-Maus-mAb mit DAB-Färbung.